

Gewaltprävention mit Jungen durch Kampfspiele®

Teilnehmerzahl: 16 Männer

Teilnahmebetrag*:

660,- (incl. 87 Euro Verpflegung) plus
ca. 28,- € pro Nacht bei Übernachtung im EZ bzw.
ca. 22,- € pro Nacht bei Übernachtung im DZ

* Übernachtung/Unterbringung: Gästehaus der Neukirchener Mission e.V., Gartenstr. 17, 47506 Neukirchen-Vluyn.
Ein Bildungsscheck kann die Kosten reduzieren: Info bei Josef Riederle-KRAFTPROTZ.

Termin 1. Baustein:

Freitag 13.02.2009 bis Sonntag 15.02.2009

Termin 2. Baustein:

Freitag 03.04.2009 bis Sonntag 05.04.2009

Termin 3. Baustein:

Freitag 04.09.2009 bis Sonntag 06.09.2009

Arbeitszeiten:

Freitag: 16.00 – 22.00 Uhr, Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag: 09.00 – 15.00 Uhr

Ansprechpartner vor Ort:

CJD BBW Niederrhein
Pestalozzistr. 1

47445 Moers

Norbert Heinemann

Tel: 02841 / 14 09-504,

fax: 02841 / 14 09-105

norbert.heinemann@cjd.de



Schriftliche Anmeldung über:



KRAFTPROTZ

Bildungsinstitut für Jungen und Männer

Am Hagen 32, 24247 Mielkendorf

Telefon: 04347/908584

info@kraftprotz.net,

www.kraftprotz.net

Leitung der Weiterbildung:

Josef Riederle



Jahrgang, 59, verheiratet, Vater,
Dipl. Verwaltungswirt,
Dipl. Sozialpädagoge,
Gendertrainer (H. Böll Stiftung)
jahrelange Praxis in Kinder- und
Jugendarbeit. Weiterbildung in
Jungenarbeit, Männerarbeit,
Sexualpädagogik und Souling-
Körpertherapie, laufende Ausbildung
am Institut für systemische
Familientherapie und Supervision
Weinheim (IFW). Leiter von
KRAFTPROTZ Bildungsinstitut für
Jungen und Männer

Anmeldebedingungen

Anmeldung ab 15.08.08 (für Mitglieder der GAV und
Mitarbeiter des CJD schon ab sofort)

Die Anmeldung ist schriftlich erforderlich. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung für die komplette Weiterbildung. Bis 31.10.2008 ist eine Absage Ihrerseits nur mit Kosten in Höhe von 50 Euro verbunden. Bei Absagen bis 31.12.2008 werden 200,- Euro in Rechnung gestellt.

Bei späteren Absagen ist der volle Teilnehmerbetrag zu bezahlen. Etwa 5 Wochen vor dem ersten Baustein der Weiterbildung erhalten Sie die Rechnung, um deren Überweisung wir bis zwei Wochen vor Beginn der Weiterbildung bitten. Die volle Teilnahmebescheinigung erhält, wer an mindestens 90 % der Weiterbildung (alle drei Weiterbildungsblöcke) teilnimmt.

Organisation und Koordination:

Gewalt Akademie Villigst

im Amt für Jugendarbeit der

Evangelischen Kirche von Westfalen

c/o Ralf-Erik Posselt,

Haus Villigst,

58239 Schwerte

Tel: 02304-755190, Fax: 02304-755295

Email: g.kirchhoff@aej-haus-villigst.de

Weiterbildung/ Anleiterqualifikation
für Männer

Gewaltprävention mit Jungen durch Kampfspiele®

2009 in Moers

Eine Kooperationsveranstaltung von



CJD BBW Niederrhein



Gewalt Akademie Villigst



BILDUNGSINSTITUT
für Jungen und Männer
KRAFTPROTZ

Warum macht es Sinn Kampfespiele® zur Gewaltprävention einzusetzen?

Gewalt ist eine Verhaltensform von Jungen, die für sie selbst und für ihre Umwelt destruktiv ist und positive Entwicklungen blockiert. Nach unserer Erfahrung wollen Jungen nicht gewalttätig sein, doch sie wollen auf vieles, was sie bisher ohne Gewalt nicht erreichen können, nicht verzichten.



Kämpfen ist eine gesunde Form, sich und den Partner zu spüren. Jungs wollen kämpfen, rangeln und raufen. Auch erwachsene Männer haben Spaß am fairen, kraftvollen, dynamischen Körperkontakt.

Aufbauend auf dieser Einsicht hat Josef Riederle von KRAFTPROTZ jungengerechte pädagogische Handlungsansätze entwickelt, die darauf abzielen, dass Jungen lernen, konstruktiv mit ihrer Aggression umzugehen. Kampfespiele® unterstützen Jungen in ihrer persönlichen Entwicklung und machen Spaß.

Wichtige Entwicklungsanregungen, die Jungen über die Kampfespiele® vermitteln werden können, sind insbesondere:

- **einen positiven Umgang mit männlicher Kraft und Aggression:** Die Jungen lernen zu kämpfen, ohne Verletzungen, mit Fairness, mit ganzer Kraft und ohne „Looser“.
- **eine Stärkung des Selbstvertrauens und der Handlungsfähigkeit:** Die Jungen lernen im Kampf, nicht gelähmt vor Angst handlungsunfähig zu sein, sondern sich wach und angemessen der Herausforderung zu stellen.
- **eine Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen:** Mit den Kampfespielen® können Themen wie „Selbstachtung“, „drohende Beschämung“, „Gesichtsverlust“ und „Ehre“, die für Jungen eine zentrale Rolle spielen, bearbeitet werden.
- **die Erfahrung von bisher wenig beachteten Werten:** Die Jungen können beim Kampf erkennen, dass Mitgefühl und Verbundenheit wichtige Eigenschaften eines guten Kämpfers und eines angesehenen Mannes sind.



Diese Weiterbildung gibt Männern, die mit Jungen gewaltpräventiv arbeiten wollen, die Möglichkeit, unseren Ansatz kennen zu lernen.

Die Weiterbildung bietet:

- Gelegenheit, die bisherige Haltung und Herangehensweise im Bereich Gewaltprävention und Jungenarbeit zu reflektieren.
- Auseinandersetzung mit der Bedeutung von männlicher Präsenz für Jungen.
- Konfrontation mit den Themen Aggression und Gewalt.
- Die Chance, Verständnis für die Bedeutung des Kampfes für Jungen zu gewinnen und nachvollziehen zu können, was ein Junge beim Kämpfen empfindet.
- Die Erfahrung, dass Kämpfen Wachstum fördern kann.
- Die Grundlage dafür, dass Sie in der Lage sind, Jungen ab 8 Jahren und männliche Jugendliche bei Kampfespielen® anzuleiten.

Weiterbildungsinhalte: (72 UE)

- Grundsätze der gewaltpräventiven Arbeit mit Jungen
- Einblicke in männliche Sozialisation und Lebensbewältigung
- Erhöhung der Deeskalationskompetenz
- Umgang mit Grenzen und deren pädagogischer Vermittlung
- Steigerung der eigenen Präsenz
- Auseinandersetzung mit den Themen Ehre und Scham
- Sensibilisierung für die Situation jugendlicher Migranten
- Kennen lernen von Kampfespielen®
- Erwerb von Anleitungs- und Schiedsrichterkompetenz
- Sinnstiftende und fördernde Gestaltung von Angeboten für Jungen u.a. durch Rituale